



Polizei- und Feuerwehreinsatz: Etwa 80 Prozent der Notrufe erfolgen über ein Mobiltelefon.

Notruf 112: Über Handy auch ohne Netzvertrag und ohne Guthaben möglich.

Einheitliche Notrufnummer

Der europäische Notruf 112 ist die einheitliche Kurzwahlnummer bei allen Notfällen in der Europäischen Union und in einigen weiteren Staaten in Europa.

Seit 1993 ist es in Österreich möglich, neben den bekannten Notrufen 122 (Feuerwehr), 133 (Polizei) und 144 (Rettung) über den europäischen Notruf 112 Hilfe zu holen. Der Euro-Notruf basiert auf einem Beschluss des Europarats aus dem Jahr 1991 und wurde schrittweise in den EU-Staaten etabliert. Heute gilt die Kurznummer in allen 27 EU-Ländern sowie in einer Reihe weiterer europäischer Staaten. In den meisten Ländern ergänzt der Kurzruf 112 bestehende Notrufnummern.

Über die Notrufnummer 112 gelangt man in den einzelnen Ländern zu unterschiedlichen Dienststellen und Organisationen. In Deutschland besteht die Kurzwahlnummer 112 bereits seit 1973 als Notruf für Feuerwehr und Rettung.

In Österreich wird der Euro-Notruf 112 von der Polizei entgegengenommen und wenn es erforderlich ist, an andere Blaulichtdienste weitergeleitet. In Wien landet der Notruf in der Landesleitzentrale und in den anderen Bundesländern in einer Bezirks- oder Stadtleitstelle oder bei der Landesleitzentrale. Geplant ist die Zusammenführung der Notrufe auf eine Stelle je Bundesland, und zwar in den Landesleitzentralen.

In Dänemark und Portugal ist 112 die einheitliche Nummer für Polizei, Feuerwehr und Rettung. Nur in wenigen Ländern sind Rettung, Feuerwehr und Polizei (neben dem Euro-Notruf) unter einer Nummer erreichbar: In Großbritannien und Irland ist es die Nummer 999. In Russland und anderen ehemaligen Sowjetrepubliken wie Ukraine, Weißrussland, Lettland und Litauen hat die Feuerwehr die Nummer 01, die Polizei 02 und die Rettung 03.

NOTRUFNUMMERN	
Schnelle Hilfe	
Euro-Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Gasgebrecben	128
Bergrettung	140
Ärztendienst	141
Telefonseelsorge	142
Rat auf Draht	147
Gift-Notruf	(01) 4064343
Opfer-Notruf	0800-112-112
Notruf-SMS (für Menschen mit Gehör- und Sprechproblemen)	0800-133-133

Die Vorteile der europäischen Notrufnummer:

- Man braucht sich für Notfälle nur mehr eine Nummer zu merken.
- Die Nummer 112 kann überall in der Europäischen Union aus dem Festnetz oder vom Mobiltelefon kostenlos angewählt werden.
- Ein Anruf ist von einem Handy auch ohne Netzvertrag, ohne Guthaben und meist sogar ohne SIM-Card möglich. Ohne PIN kennt die Elektronik im Handy den Netzbetreiber nicht und sucht sich automatisch das stärkste Netz.
- Mobiltelefonbetreiber behandeln den Notruf 112 mit höchster Priorität. Wenn es erforderlich ist, werden normale Gespräche beendet, um eine Leitung freizumachen.

Von den Landesleitzentralen sowie den Stadt- und Bezirksleitstellen der Bundespolizei werden jährlich mehr als 2,5 Millionen Notrufe entgegengenommen, zwei Fünftel davon in Wien. Österreichweit erfolgen zwei Drittel der Notrufe auf 133, ein Drittel geht über den Euro-Notruf 112 an die Leitzentralen und Leitstellen. 80 Prozent der Notrufe erfolgen über Mobiltelefone.

Der 11. Februar ist der „Tag des europäischen Notrufs“.

FOTOS: NICOLE ANG, EGON WEISSHEIMER